

verfaßte, die »Collection of Casualties and Disasters«. Auch Lorenzo Tasso ist während der Zeit seiner Gefangenschaft nicht ganz mäßig gewesen; einige der besten seiner »Dialoghi« entstanden, als er sich zwei Jahre lang in strengem Gewahrsam im St. Annen-Hospital zu Ferrara befand. Von deutschen Autoren ist es Schubart, der auch als Gefangener zu dichterischer Produktion gekommen ist; ein Teil seiner Lyrik, sowie seine Autobiographie »Schubarts Leben und Gesinnungen« sind während seiner Inhaftierung auf dem Hohenasperg entstanden. (Allg. Ztg.)

Gustav Fock Verlag. — Das Leipziger Tageblatt schreibt im Anschluß an eine auch von uns (in Nr. 242 d. Bl.) wiedergegebene Notiz: »Nach unseren Informationen wird die am 1. März d. J. begründete »Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H.« — zu der auch das am Neumarkt 40 befindliche Sortimentgeschäft gehört — von den Zahlungsschwierigkeiten der Firma »Gustav Fock Verlag« in keiner Weise betroffen.«

Buchbinderstreik in Wien. — Wie aus Wien berichtet wird, haben trotz der ablehnenden Haltung der Prinzipale die Gehilfen in den hervorragendsten Buchbindereien Wiens die Arbeit wieder aufgenommen.

Ausstellungspreis. — Der Buchhandlung Kramer & Baum in Grefeld ist auf der in Grefeld in den Tagen vom 1.—9. Oktober veranstalteten gewesenen Kochkunst-Ausstellung das Diplom zur goldenen Medaille für die Ausstellung von Büchern der Kochkunst, Konditorei etc. und Geschäftsbüchern zuerkannt worden.

Berein »Berliner Presse«. — Der Verein »Berliner Presse« wählte Friedrich Spielhagen zum ersten und Professor Hans Delbrück zum zweiten Vorsitzenden.

Gedächtnisfeier. — Für Theodor Fontane, ihren verstorbenen Ehrenpräsidenten, veranstaltet die »Freie Literarische Gesellschaft« in Berlin am Sonntag, den 23. Oktober, mittags

12 Uhr, im Festsaale des Künstlerhauses, Bellevuestraße 3, eine Gedächtnisfeier. Einen von Julius Rodenberg gedichteten Nachruf spricht Joseph Rainz, die Festrede hält Herr Max Lorenz, Redakteur der Preussischen Jahrbücher; zum Schluß wird Herr Rainz Fontane'sche Gedichte und Balladen vortragen.

Verein jüngerer Buchhändler »Hauff« in Bremen. — »Wenn drei Deutsche zusammen kommen, so gründen sie einen Verein.« Diese oft mit Recht angewandte Redensart traf auf unser Bremen nicht zu. Obgleich hier einige dreißig junge Buch- und Musikalienhändler sind, bestand so gut wie kein Verein, denn die zwei oder drei ordentlichen Mitglieder des im Jahre 1892 gegründeten »Hauff« kamen nur noch von Zeit zu Zeit zum Stat zusammen, da an eine »Sitzung« bei der kleinen Anzahl nicht zu denken war. Einige am 1. Oktober nach hier übergesiedelte junge Buchhändler, die den Wert unseres Vereinsleben in anderen Städten kennen gelernt hatten und das Zusammenleben der Kollegen sehr vermischten, rührten recht fleißig die Werbetrommel, und was dem alten »Hauff« in den letzten Jahren nicht gelungen war, ihnen gelang es spielend. Ueber zwanzig Herren meldeten sich sofort an, und vierzehn erschienen in der am Dienstag den 18. d. M. anberaumten Generalversammlung. Die beiden bisherigen Mitglieder des »Hauff« legten leider ihr Amt nieder, erklärten jedoch zur Freude der Neueingetretenen, Mitglieder bleiben zu wollen. Der sofort gewählte provisorische Vorstand besteht aus den Herren Kelterborn, Deumer, Siegel und Brauns. L—r.

Personalnachrichten.

Ernennung. — Der »Reichsanzeiger«, Nr. 249 vom 20. Oktober, meldet die Berufung des bisherigen Chefredakteurs der »Schlesischen Zeitung«, Dr. Falk, zum Direktor des literarischen Bureaus des Staatsministeriums. Herr Dr. Falk ist der Charakter eines Geheimen Regierungsrates mit dem Range eines Rates III. Klasse verliehen worden.

Sprechsaal.

Rechtsfrage.

Eine Verlagsfirma H. lieferte mir einen größeren Posten Ansichtskarten. Ich übergab der Firma zum Teil wertvolle, durch einen Düsseldorfer Maler angefertigte Originale, erhielt eine Zuschreibung im Werte von 75 M nicht zurück, trotzdem ich um sorgfältige Behandlung und unbeschädigte Retournerung meiner Originale gebeten hatte, und brachte diesen Betrag bei der Einlieferung des Geldbetrages für die Ansichtskarten in Abrechnung

mit der Bemerkung, daß ich den Rest von 75 M erst dann zahlen würde, wenn das Original wieder in meinem Besitz sei. Die Firma H. droht nun, mich wegen dieses Restbetrages von 75 M zu verklagen, und behauptet, in dem mir übersandten Prospekt habe die Bemerkung gestanden, daß die Firma für die ihr übergebenen Originale keine Garantie leiste. Ich habe diesen Prospekt niemals vor Ueberlieferung der Originale zu Gesicht bekommen noch gelesen und bitte um gefällige Auskunft, ob ich trotzdem zahlen muß. Z.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Gerichtlicher Verkauf.

[46989] Die zur Konkursmasse des Buchhändlers Max Dottelmann zu Halle a/S. gehörigen Warenvorräte (Antiquariat, Sortiment und Kunstfachen) im Taxwerte von 3575 M 95 J will ich im ganzen freihändig gegen Barzahlung verkaufen und bitte um Abgabe schriftlicher Gebote bis 2. November d. J. Reflektanten wollen sich bis einschließlich 7. November d. J. an ihr Gebot für gebunden erklären.

Otto Knoche, Konkursverwalter in Halle a/S.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 10. Oktober 1898. H. Wendler's Behrmittelanstalt. Das Geschäft ist

auf Hans Wendler übergegangen, der es unter unveränderter Firma weiterführt.

Berlin, den 11. Oktober 1898. Bruno u. Paul Cassirer. Gesellschafter sind Bruno Cassirer und Paul Cassirer.

— — Kresse & Lenz. Gesellschafter sind Franz Oskar Kresse und Friedrich Karl Lenz.

— den 12. Oktober 1898. Max Schmidt Nachf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Max Schmidt setzt das Geschäft unter der Firma Max Schmidt Modenzeitzungen fort.

— den 14. Oktober 1898. Deutsches Druck- und Verlagshaus, G. m. b. H. Die Vollmacht des Geschäftsführers Ernst Boewe ist beendet.

Detmold, den 8. Oktober 1898. Karl Borgmann. Inhaber der Firma ist Karl Borgmann.

Dresden, den 11. Oktober 1898. Albanus'sche Buchdruckerei. Der Mitinhaber Joseph Böheim ist aus der Firma ausgeschieden, während Carl August Heinrich Friedrich Böper als solcher eintrat.

Frankfurt a. M., den 8. Oktober 1898. Expedition von Henschel's Telegraph M. Henschel. Dem Martin Weigel ward Procura erteilt.

Hannover, den 6. Oktober 1898. Adolph Nagel. Das Geschäft ist auf Karl Ost und Karl Baltes übergegangen, die es unter unveränderter Firma fortsetzen.

Kamenz, den 13. Oktober 1898. C. S. Krausche. Otto Richard Krausche erwarb das Geschäft von seinem Vater Carl Otto Krausche.

Leipzig, den 13. Oktober 1898. Leipziger Buch- und Zeitschriftenhandlung, Curt Reichel. Inhaber der Firma ist Napoleon Joseph Wilhelm Curt Reichel. (Georgenstraße 20 b.)

— den 17. Oktober 1898. Paul Waegel, Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B., Zweigniederlassung in Leipzig. (Goethestr. 7.) Inhaber der Firma ist Karl Paul Waegel.

— — C. F. Winter'sche Verlagshandlung. Die Firma ist auf Edmund Carl Georg Graubner übergegangen, dessen Procura damit erloschen ist.

— den 19. Oktober 1898. Hallberg & Büchting in V.-Neudnitz. Die Firma ist auf Ludwig Alfred Klepzig in V.-Gohlis übergegangen.

Speyer, den 8. Oktober 1898. A. Hildesheimer. Das Geschäft wird von der Witwe des Abraham Hildesheimer, Malwine geb. Ris, für dessen

